



PRESSEMITTEILUNG vom 15. Oktober 2015

Brust.PUNKT

Strahlentherapie – die unsichtbare Kraft

Jedes Jahr erkranken etwa 72 000 Frauen in Deutschland neu an Brustkrebs – statistisch ist hierzulande etwa jede neunte Frau betroffen! Das Mammakarzinom ist damit die häufigste bösartige Erkrankung der Frau und in der Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen Todesursache Nummer eins.

Die Diagnose ist für jede Betroffene und deren Angehörige ein tiefer Einschnitt, der Ängste auslöst und Fragen aufwirft. Und obwohl die Strahlentherapie ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Brustkrebsbehandlung ist, ist diese mit vielen Vorurteilen belastet. Doch was hat es wirklich damit auf sich?

Zum Thema „Strahlentherapie – die unsichtbare Kraft“ findet am Brustzentrum des Elisabeth-Krankenhauses in der Reihe Brust.PUNKT eine Informationsveranstaltung statt:

Donnerstag, 22. Oktober 2015, um 17 Uhr.

Referentin Claudia Rottmann-Ickler, Ärztin für Strahlentherapie (Praxis für Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie in Kassel) wird in Ihrem Vortrag gezielt aufklären, Ängste nehmen und u.a. Fragen zur Wirkungsweise, den Nebenwirkungen und dem Therapieverlauf beantworten.

Betroffene und Interessierte sind herzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung eingeladen, die im Vinzenzsaal des Elisabeth-Krankenhauses (4. OG) stattfindet.
(Zeichen mit Leerzeichen: 1.289)

Elisabeth-Krankenhaus Kassel gGmbH

Das Elisabeth-Krankenhaus ist ein modernes frei-gemeinnütziges Notfallkrankenhaus (inkl. Notarztstandort) der Regelversorgung in der Kasseler Innenstadt. Das katholische Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH und ist seit März 2010 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Modernste Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik (Herzkatheterlabor, OP-Säle, Labor, Endoskopieabteilung, digitales Röntgen, und viele weitere Einrichtungen) stehen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Neben der körperlichen Gesundheit ist mit medizinischen und pflegerischen Service-Leistungen, wie Beratung und Begleitung, Gesprächskreisen und seelsorgerischen Angeboten auch für die seelische Gesundheit gesorgt. Zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger nach dem Krankenhausaufenthalt, stehen Sozialarbeiterinnen mit Rat und Tat, auch beim Ausfüllen von Anträgen aller Art zur Seite.

(Zeichen mit Leerzeichen: 994)



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM

Pressekontakt:

Claudia Klafth
Unternehmenskommunikation
Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH
Neue Straße 16
31134 Hildesheim

Telefon 05121 109-506

Fax 05121 109-602

presse@vinzenz-verbund.de